



Hier kommt der "Hasche-Mann" – heute heißt das Fänger: Gruselige Gestalten ziehen in dieser Episode der „Kinderszenen“ in die Brockhagener Mehrzweckhalle ein. Fotos: Annemarie Bluhm-Weinhold

## Grundschul Kinder in Brockhagen führen Schumann-Stück auf Tolle „Kinderszenen“

**STEINHAGEN-BROCKHAGEN** (anb). Das Jubiläumsfest der Grundschule Brockhagen ist in der Coronazeit ausgefallen. Ein bisschen aber holte die Schulgemeinschaft die Feierlichkeiten jetzt nach. Denn endlich sollte die Aufführung von Robert Schumanns „Kinderszenen“, einem Zyklus von Klavierstücken aus dem Jahr 1838, stattfinden.

Die Mehrzweckhalle der Grundschule ist am Freitagvormittag mit Kindern, Lehrerinnen, Eltern und Großeltern voll besetzt. Mit viel Liebe haben Schulleiterin Susanne Kordes, ihre Kolleginnen und die Kinder das Stück

inszeniert. Ob international im ersten Bild „Von fremden Ländern und Menschen“, als Landmänner oder als Steckenpferdreiter füllen sie die Szenen aus. Intoniert werden Schumanns Weisen von Ans-



„Träumerei“ stellen die Kinder schlafend, lesend, tanzend mit Tüchern und Seifenblasen dar.

gar Brockkamp am Klavier. Starke Szenen sind etwa die „Träumerei“ oder der „Hasche-Mann“ – die Kinder erklären auf: „Heute sagt man Fänger oder Fängerin“. Und dann ziehen ein paar garstige Gestalten in die Halle ein.

Die Osthues-Henrich-Stiftung hat das Projekt finanziell unterstützt, der Förderverein für die Kostüme gesorgt. Die Schule erstellt ein Video, das über IServ herunterzuladen ist, damit die Eltern entspannt zuschauen können und keinen Handy-Stress haben. Zum Abschluss treffen sich alle am Fingerfood-Buffer zum Plaudern.